

Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: motorsport-media@audi.de

Stefanie Höcker
Telefon: +49 (0)841 89 38053
E-Mail: stefanie.hoecker@audi.de

13. Juli 2008

Moritz Bleibtreu: „Eine ganz andere Welt“

- **Schauspiel-Star besucht Audi DTM-Team in Zandvoort**
- **Renn-Taxifahrt im Regen sorgt für Begeisterung**
- **Im Audi S4: Bleibtreu auch privat schnell unterwegs**

Ingolstadt/Zandvoort – Immer wieder lockt es Schauspieler Moritz Bleibtreu („Knockin’ on Heavens Door“, „Lola rennt“, „München“) zur DTM. Aktuell besuchte der 36 Jahre alte Filmstar Audi beim PS-Spektakel in den niederländischen Nordseedünen von Zandvoort und erlebte etwas, wovon viele nur träumen können: eine Mitfahrt im Renntaxi bei anspruchsvollsten Bedingungen im Regen.

Warum wollten Sie unbedingt auf nasser Strecke raus?

„Wegen des Nervenkitzels. Wenn man selbst bei Regen fährt, geht man vom Gas, das machen die Jungs hier eben nicht. Es reizt mich einfach, unmittelbar mitzuerleben, wie ein Auto in den richtigen Händen bei nassen Bedingungen reagiert und was möglich ist. Wenn der normale Autofahrer mindestens einen Gang zurückschaltet, geben die Rennprofis noch mal Gas. Das ist schon geil.“

Sie sind schon mehrfach mit dem Audi DTM-Renntaxi unterwegs gewesen. Was hat Sie am meisten beeindruckt? Die vehemente Beschleunigung, die brachialen Bremsen oder die extrem hohen Fliehkräfte in den Kurven?

„Eindeutig das Bremsen. Das ist einmalig. Einen starken Antritt haben auch gut motorisierte Serienautos. Aber die Bremskräfte eines DTM-Wagens sind eine ganz andere Welt. Man sitzt im Cockpit und denkt: Oh, eigentlich müssten wir



jetzt aus der Kurve fliegen, aber irgendwie geht dann doch alles gut. Diese enormen Kräfte als Fahrer sinnvoll einzusetzen, muss man natürlich lernen.“

Warum zieht es Sie immer wieder zur DTM und nicht – wie viele Ihrer Kollegen – zur Formel 1?

„Für mich gilt wie für jeden anderen Fan auch: Man ist bei der DTM einfach dichter am Geschehen. Auch wenn ich nicht mit dem ganz großen Fachwissen glänzen kann, macht es mir einfach Spaß, dabei zu sein. Ein anderer Faktor ist, dass man im Unterschied zum Formelwagen in den DTM-Boliden noch einen normalen PKW wiedererkennt. Es beeindruckt mich, was die Techniker beispielsweise aus einem Audi A4 rauskitzeln und was die Fahrer mit den Autos anstellen.“

Man sieht Sie in Ihren Filmen immer wieder am Steuer sitzen. Zufall, oder ist Moritz Bleibtreu auch privat gern im Auto unterwegs?

„Ja, dass kann man sagen. Mein Beruf bringt es einfach mit sich, dass ich viel unterwegs bin. Wenn es geht, nehme ich gern das Auto: Sachen rein und los. Das ist wunderbar unkompliziert.“

Und welcher Autofahrertyp sind Sie?

„Ich würde mich als umsichtigen Fahrer bezeichnen, schätze aber schnelle Autos wie meinen Audi S4 und fahre auch gern zügig. Aber nur wenn ich wirklich Platz dazu habe, weil es sonst einfach zu gefährlich ist. Ich finde es gut, dass wir in Deutschland noch die Möglichkeit dazu haben.“

Welche Projekte stehen demnächst auf Ihrem Programm?

„Ich habe gerade die Dreharbeiten zu ‚Lippels Traum‘ von Autor Paul Maar, dem Erfinder des ‚Sams‘, abgeschlossen. Ab Oktober beginnen die Aufnahmen für ‚Soul Kitchen‘, einen Film meines guten Freundes Fatih Akin.“

- Ende -

Fotos und Informationen erhalten Sie unter www.audi-motorsport.info

Die AUDI AG hat im Jahr 2007 insgesamt 964.151 Automobile verkauft und damit das zwölfte Rekordjahr in Folge erzielt. Mit Umsatzerlösen von € 33.617 Mio. und einem Ergebnis vor Steuern von € 2.915 Mio. erreichte das Unternehmen neue Höchstwerte. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die Produktion des Audi A6 in Aurangabad in Indien. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 54.000 Mitarbeiter, davon 45.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, investiert die Marke mit den vier Ringen jedes Jahr mehr als € 2 Mrd. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle von derzeit 26 auf dann 40 deutlich erweitern.